

Wir fragen die Stadtverwaltung:

1. **Wie entwickelt sich aus Sicht der Stadtverwaltung der Abriss von leerstehenden Wohneinheiten und Gebäuden im Stadtgebiet Silberhöhe?**
 - a) **Wie viele Wohneinheiten und andere Gebäude wurden seit dem Jahre 2002 bereits abgerissen?**
 - b) **Für welche Gebäude liegen Abrissanträge vor, wie wird der zeitliche Rahmen bis zum endgültigen Abriss geplant?**

2. **Für den zentralen Bereich am Anhalter Platz gibt es Entwürfe zur Gestaltung der „Waldstadt“. Wie wird dieses Leitbild im Rahmen der Überarbeitung des Neuordnungskonzeptes seinen Niederschlag finden und wie beabsichtigt die Verwaltung, dieses Konzept umzusetzen?**

Antwort der Verwaltung

Wie viele Wohneinheiten und andere Gebäude wurden seit dem Jahre 2002 bereits abgerissen?

Insgesamt wurden bisher 1.493 WE, 6 Kindereinrichtungen, 1 zweizügige und 1 vierzügige Schule sowie 1 Turnhalle abgerissen.

Für welche Gebäude liegen Abrissanträge vor, wie wird der zeitliche Rahmen bis zum endgültigen Abriss geplant?

Zurzeit liegen Abbrucharträge für alle 11-geschossigen Gebäude in der Hanoier Str. (Abbruch 2004), in der Silbertaler Str. (Abbruch außer Hotelobjekt 2005-07) und für große Teile der 11-geschosser im Nördlichen Zentrum (Zeitpunkt noch nicht verbindlich festgelegt) vor. Darüber hinaus wird schwerpunktmäßig im VII. WK abgebrochen.

Der zeitliche Rahmen für den weiteren Abbruch hängt sehr stark vom Umfang der bereitgestellten Fördermittel ab.

Derzeit sind für den Stadtteil im Zeitraum von 2004 - 2007 ca. 6,2 Mio. € für den Rückbau von Wohnungen vorgesehen.

Für den zentralen Bereich am Anhalter Platz gibt es Entwürfe zur Gestaltung der „Waldstadt“. Wie wird dieses Leitbild im Rahmen der Überarbeitung des Neuordnungskonzeptes seinen Niederschlag finden und wie beabsichtigt die Verwaltung, dieses Konzept umzusetzen?

Im Rahmen der Überarbeitung des Neuordnungskonzeptes wird der Gedanke der Waldstadt präzisiert. Wir versprechen uns von diesem Konzept vor allem einen Imagegewinn und eine Stabilisierung der verbleibenden Wohnungsbestände.

Begonnen wird momentan mit der Aufforstung Am Hohen Ufer. Von dort aus werden sich unterschiedlich strukturierte Waldformen von Süden in den Stadtteil hinein entwickeln, die den vorhandenen Grünzug flankieren und die Abbruchflächen im Bereich des ehemaligen südlichen Zentrums in Waldflächen verwandeln.

Die Umsetzung des Konzeptes soll zum einen über Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erfolgen. So muss die HAVAG beispielsweise im Rahmen des Neubaus der Straßenbahntrasse Halle-Neustadt-Hauptbahnhof ca. 200 Starkbäume als Ausgleich für Baumfällungen im Zusammenhang mit dem Neubau dieser Trasse pflanzen, was auf den Standorten in der Silberhöhe vorgesehen ist.

Zum anderen ist geplant, Bäume im Rahmen einer Spendenaktion „1200 Bäume zum Stadtjubiläum 2006“ mit der Bevölkerung zu pflanzen und so den Umbauprozess aktiv zu

begleiten.

gez. Eberhard Doege
Beigeordneter